Mehr Wissen für eine bessere Zukunft
Gesundheit | Wissen | Technologie

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

Dr. med. Christof Veit

Die medizinische Registerlandschaft in Deutschland

15. QS-Konferenz des G-BA
PV6: Qualitätssicherung – Register
Berlin, 14.11.2024

Agenda

1. Vorbereitendes Gutachten zum Registergesetz
2. Registerverzeichnis und Registerlandschaft
3. Mögliche Inhalte des Registergesetzes
4. Register und QS
5. Register und KI

Registererfahrung (Interessenskonflikt)

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

Aufbau und Betrieb (im Auftrag)

→ Endoprothesenregister (EPRD) … → IRD

→ Aortenklappenregister (DAKR) … → IRD

→ Myasthenieregister

→ Bauchaortenaneurysma-Register

… u.a.

→ zsm. mit TMF „Registergutachten für das BMG“

…… register@bqs.de

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

1 Vorbereitendes Gutachten zum Registergesetz

Registergutachten von TMF und BQS

Abschluss: 29.10.2021

veröffentlicht beim BMG
und unter
www.bqs.de

Schwerpunkte des Gutachtens

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

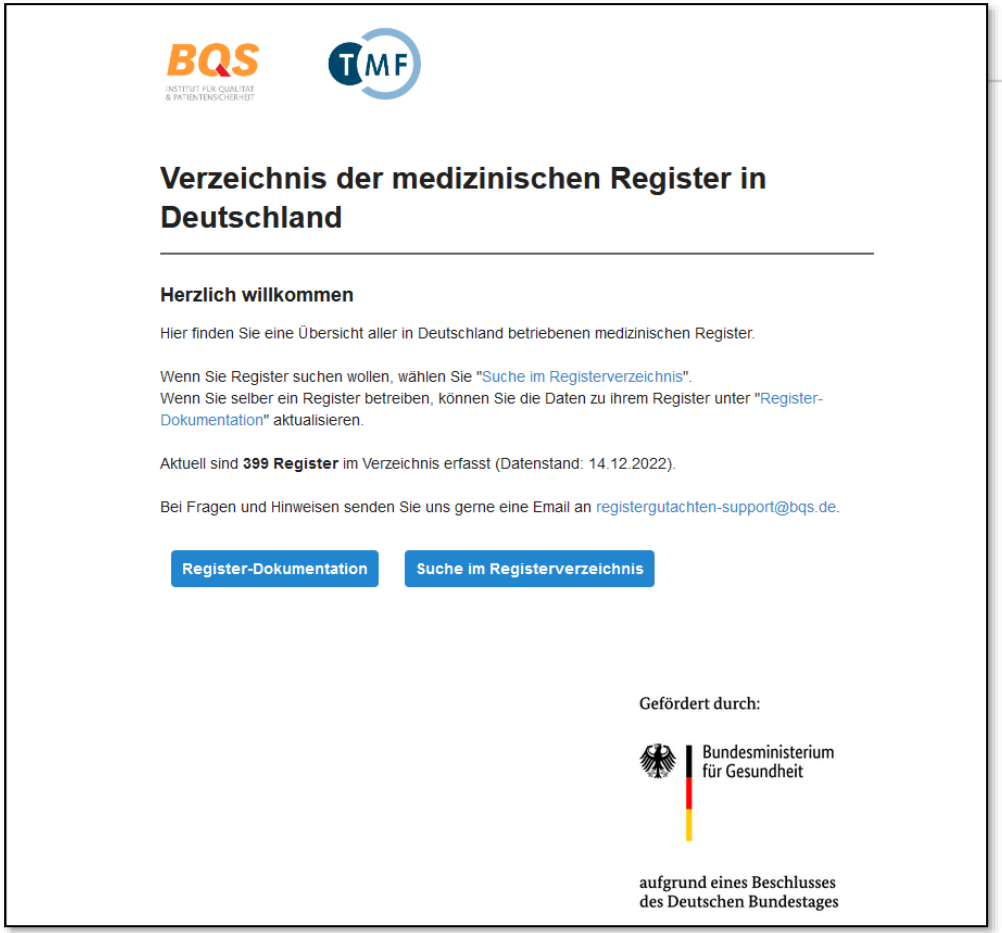
Erfassung der Registerlandschaft

Methodik zur Messung des Reifegrads eines Registers

Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Registerlandschaft

2

Registerverzeichnis und Registerlandschaft



Verzeichnis der medizinischen Register in Deutschland

Herzlich willkommen

Hier finden Sie eine Übersicht aller in Deutschland betriebenen medizinischen Register.

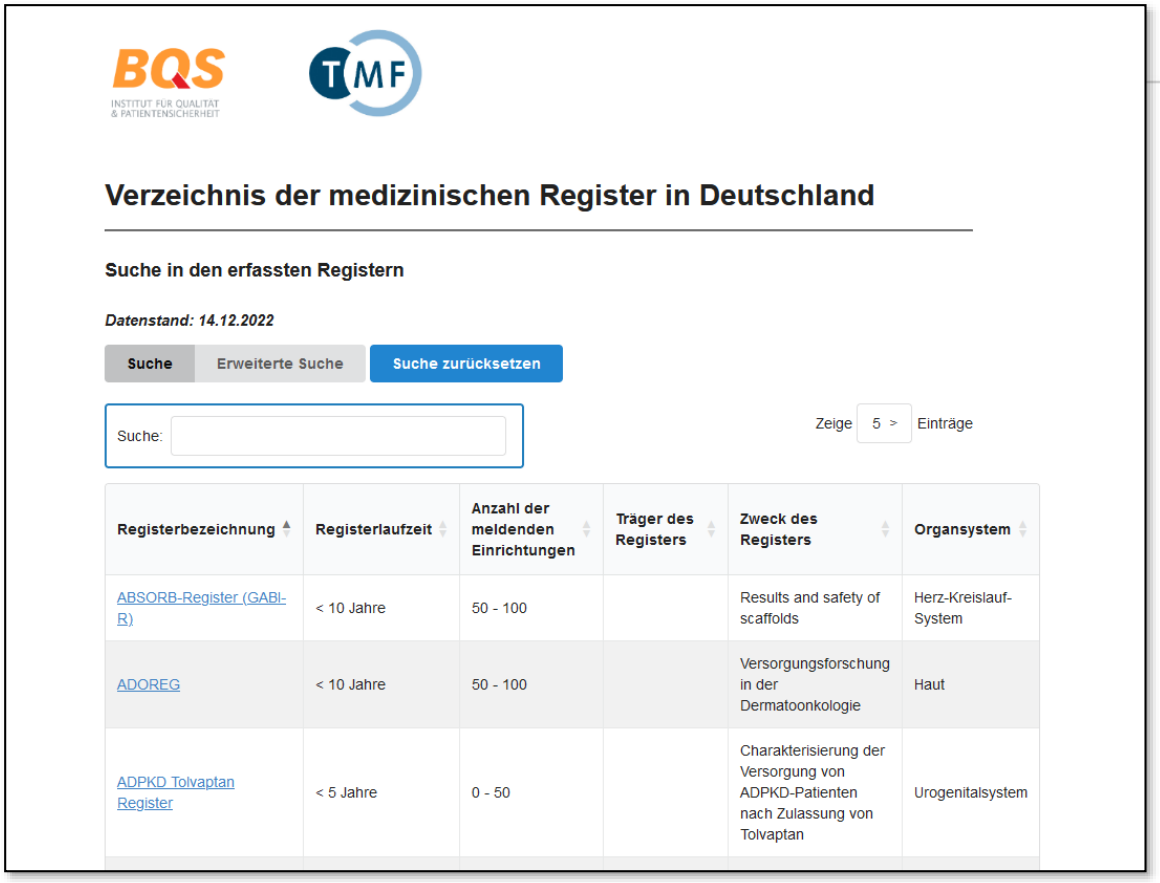
Wenn Sie Register suchen wollen, wählen Sie "Suche im Registerverzeichnis".
Wenn Sie selber ein Register betreiben, können Sie die Daten zu ihrem Register unter "Register-Dokumentation" aktualisieren.

Aktuell sind **399 Register** im Verzeichnis erfasst (Datenstand: 14.12.2022).

Bei Fragen und Hinweisen senden Sie uns gerne eine Email an registergutachten-support@bqs.de.

Register-Dokumentation | Suche im Registerverzeichnis

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



BQS INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

TMF

Verzeichnis der medizinischen Register in Deutschland

Suche in den erfassten Registern

Datenstand: 14.12.2022

Suche | Erweiterte Suche | Suche zurücksetzen

Suche:

Zeige 5 > Einträge

Registerbezeichnung	Registerlaufzeit	Anzahl der meldenden Einrichtungen	Träger des Registers	Zweck des Registers	Organsystem
ABSORB-Register (GABI-R)	< 10 Jahre	50 - 100		Results and safety of scaffolds	Herz-Kreislauf-System
ADOREG	< 10 Jahre	50 - 100		Versorgungsforschung in der Dermatoonkologie	Haut
ADPKD Tolvaptan Register	< 5 Jahre	0 - 50		Charakterisierung der Versorgung von ADPKD-Patienten nach Zulassung von Tolvaptan	Urogenitalsystem

BQS INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

TMF

Verzeichnis der medizinischen Register in Deutschland

<< zurück

AID-NET: Register für autoinflammatorische Syndrome

PDF-Export

Allgemein	
Registerlaufzeit	< 10 Jahre
Datum des Registerstarts	01.01.2009
Zweck des Registers	Erfassung autoinflammatorischer Syndrome
Ziel des Registers	
weitere Ziele	
Auswahl der Rechtsform	keine
Einordung Suchbegriffe	
Organsystem	Immunsystem
Fachbereich	
Besondere Registergruppe	
Spezifische Thematik	Immunsystem
Umfang	
Frequenz der Erfassung	wöchentlich

Registerlandschaft

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

Auswahl nach

Organsystem
Fachbereich
Besondere Registergruppen

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

Besondere Registergruppen

(Liste wird auf Antrag erweitert)

u.a.
Implantate
Medizinprodukte
Monitoring
Onkologie
Pharmakotherapie
Seltene Erkrankungen
....

Aktueller Stand der Registrierungen

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

→ 419 Register

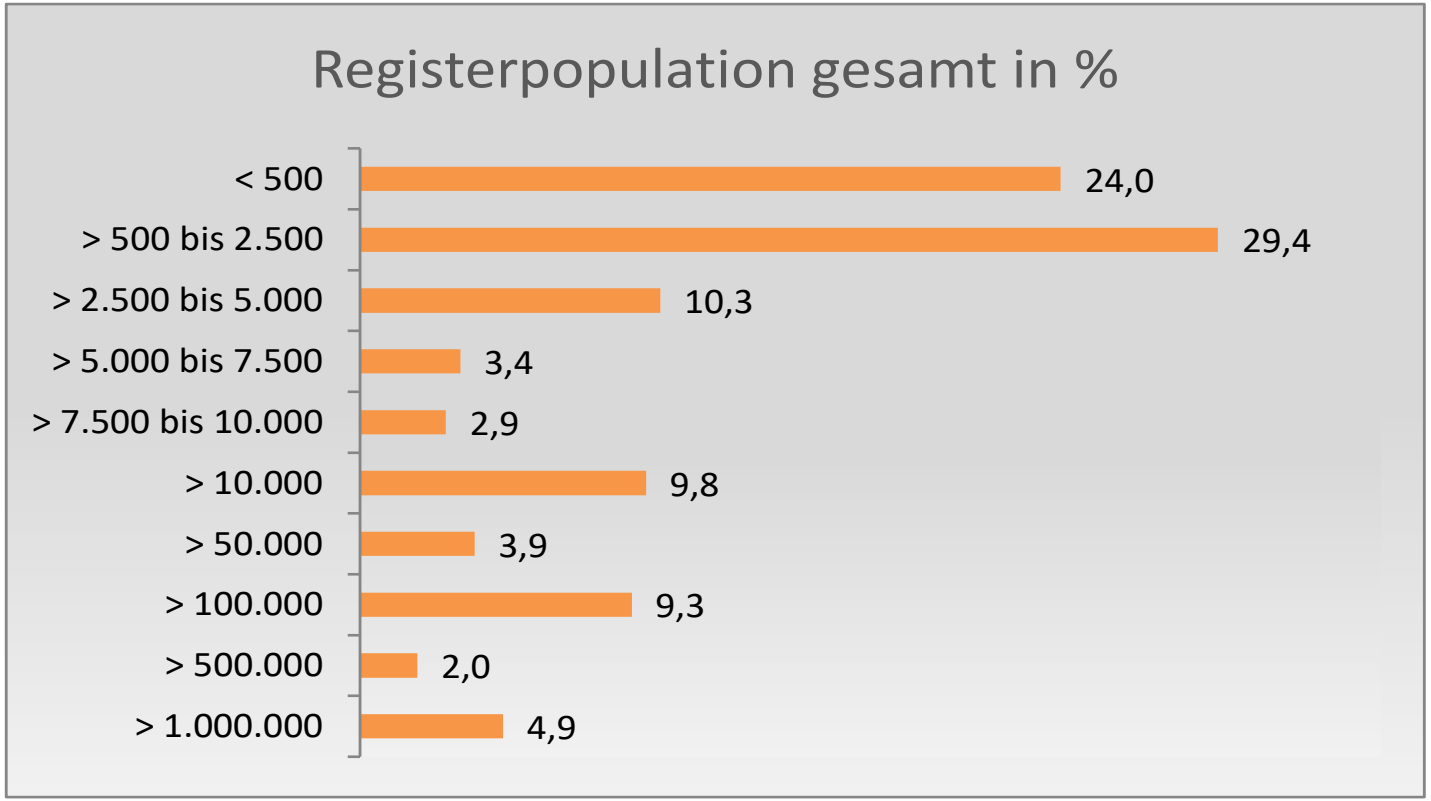
(bei 37 Registern ist die Datenentgegennahme als beendet gemeldet)

→ 30 Organsystem-Konstellationen

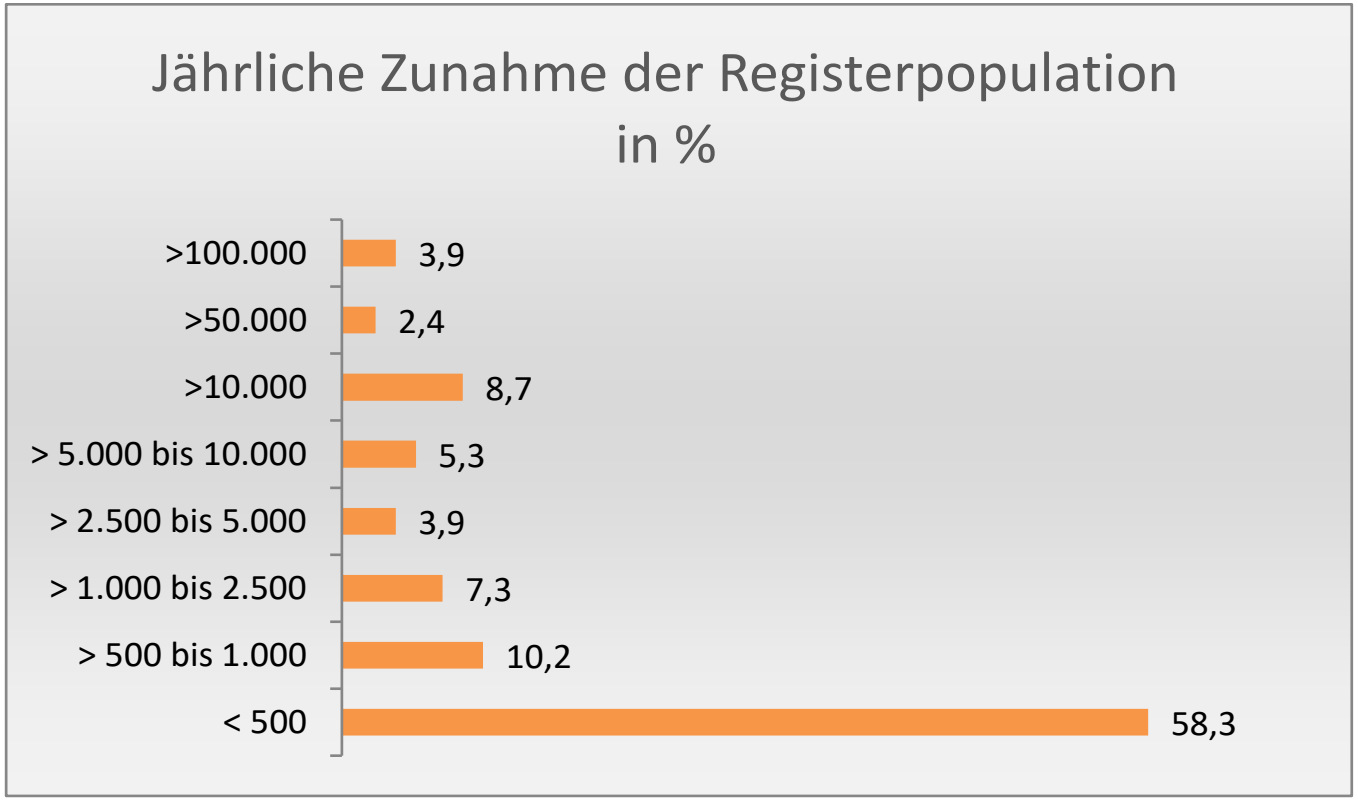
→ 33 Fachbereiche

→ derzeit 7 Spezialthematik-Gruppen

Register gruppiert nach Registerpopulation



Register gruppiert nach Dateneinsendungen p.a.



BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

3 Mögliche Inhalte eines Registergesetzes

Anliegen der Register

u.a. auskömmliche, nachhaltige Finanzierung

Aufwände
…. Einholen der Zustimmung zum Datenschutzkonzept
…. Einholen der Stellungnahmen der Ethikkommissionen
…. Einholen der Einwilligungen der Patient:innen

Kooperation der Register bei der Datennutzung (Verlinkung)
Anschluss an den European Health Data Space (EHDS) etc.

Mögliche Inhalte eines Registergesetzes

Registrierungsmöglichkeit aller medizinischen Register in einer Zentralstelle für medizinische Register (ZMR)

Nachweis der primären Qualifikation durch Erfüllung von Mindestkriterien

→ Darstellung in einem online zugänglichen Registerverzeichnis

Mögliche Inhalte eines Registergesetzes

Nachweis der spezifischen Qualifikation für besondere gesetzliche Regelungen

- entbürokratisierte Verfahren für die datenschutzrechtliche und ethische Prüfung
- Widerspruchslösung,
- Verlinkungsmöglichkeiten

Ggf. Nachweis weiterer Qualifikationen

z. B. Nachweis des Reifegrads eines Registers

→ in Auditverfahren durch Peer Reviews.

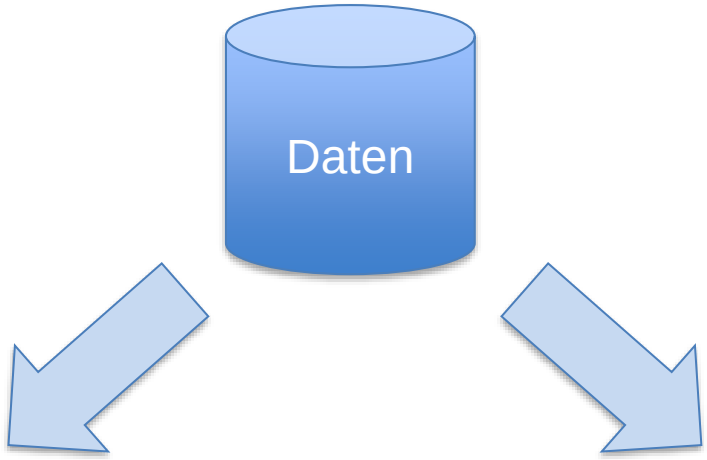
Zeitpunkt der Realisierung

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

4

Register und QS

Unterschiede der Methodik



Unterschiede der Methodik

Aspekt	QS	Register
Wiss. Aussage	Spezifisch für Einrichtungen	Allgemeine Gesetzmäßigkeiten
Repräsentativität	Pro Einrichtung	Pro Gesamtpool
Aussagebezug	Pro Einrichtung spezifisch	Pro betrachteter Stichprobe → Bezug Allgemeinheit
Zeitbezug	die letzten 2-3 Jahre Regelmäßige Aussagen	Gesamter Erfassungszeitraum Spezifische Analysezeiträume
Methodik	Einrichtungsbezogene oder allgemeine Auffälligkeiten	Allgemeine Gesetzmäßigkeit, Spezifische Frühwarnung

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

5

Register und KI

KI als künftiges Instrumentarium

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

aerzteblatt.de

/ Ärzteblatt / cme / Ärztestellen / Studieren / English Edition

Medizin

KI-Chatbot beantwortet Fachfragen genauer als Urologen

Donnerstag, 10. Oktober 2024

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/154861/KI-Chatbot-beantwortet-Fachfragen-genauer-als-Urologen?rt=58e19d45eba28e6bd3a5df3d5075a891

KI als künftiges Instrumentarium

BQS INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

aerzteblatt.de

/ Ärzteblatt / cme / Ärztestellen / Studieren / English Edition

Medizin

KI-Chatbot beantwortet Fachfragen genauer als Urologen

Donnerstag, 10. Oktober 2024

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/154861/KI-C
Urologen?rt=58e19d45eba28e6bd3a5df3d5075a891

Heidelberg/Mannheim

Ein neuer auf künstlicher Intelligenz (KI) basierenden Chatbot Namens „UroBot“ kann Fragen der Facharztprüfung Urologie mit großer Genauigkeit beantworten und seine Antworten detailliert anhand von Leitlinien begründen.

KI als künftiges Instrumentarium

Die EAU Richtlinien für Urologie und Uro-Onkologie wurden in das KI-System hochgeladen (GPT-4o, 20 PDFs).

200 Multiple Choice Prüfungsfragen des EBU Commitees für die Facharztprüfung wurden zur Testung verwendet.

88,4 % korrekte Antworten von UroBot
68,7 % korrekte Antworten bei Facharztprüfungen 2017

→ Eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu früheren Versionen.
→ Ist der Vergleich relevant?
→ Für welche Situation ist der Uro-bot das geeignete Instrument, wenn >10 % der Antworten falsch sind?

KI als künftiges Instrumentarium

BQS INSTITUT FÜR QUALITÄT & PATIENTENSICHERHEIT

ESMO GOOD SCIENCE BETTER MEDICINE BEST PRACTICE

ESMO REAL WORLD DATA AND DIGITAL ONCOLOGY

ORIGINAL ARTICLE

Superhuman performance on urology board questions using an explainable language model enhanced with European Association of Urology guidelines

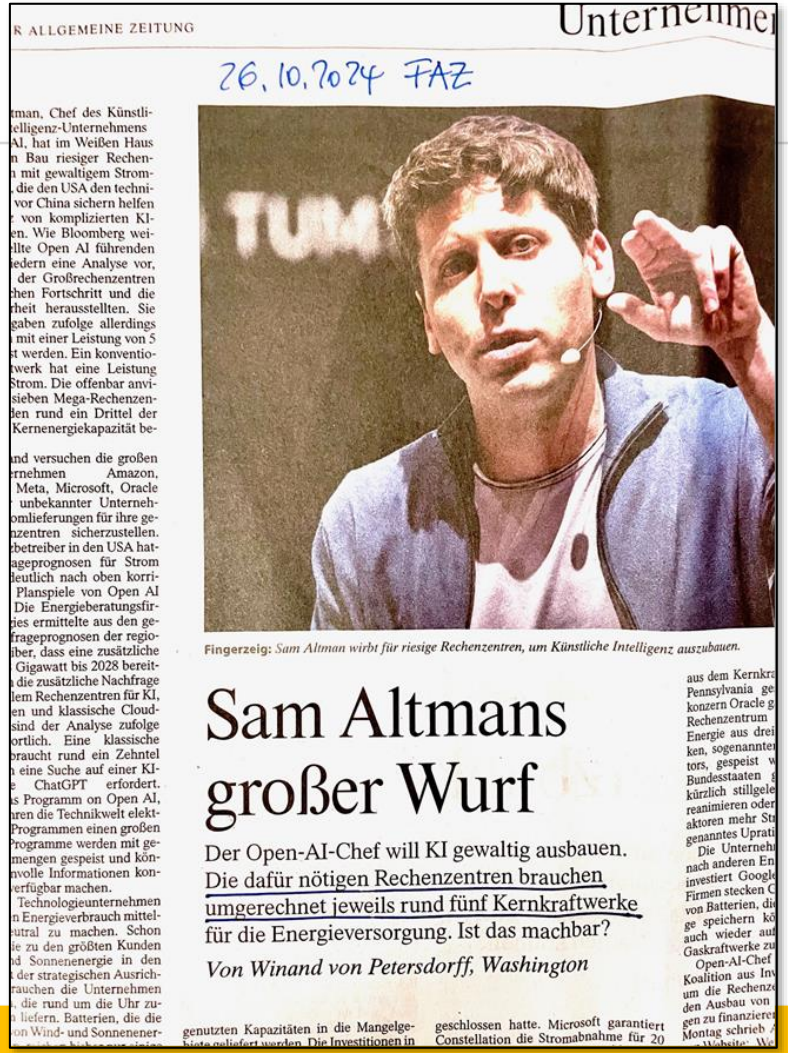
M. J. Hetz[1†], N. Carl[1,2†], S. Haggenmüller[1], C. Wies[1,3], J. N. Kather[4,5,6], M. S. Michel[2], F. Wessels[2‡] & T. J. Brinker[1*‡]

[1]Digital Biomarkers for Oncology Group, German Cancer Research Center (DKFZ), Heidelberg; [2]Department of Urology, University Medical Center Mannheim, Ruprecht-Karls University of Heidelberg, Mannheim; [3]Medical Faculty, University of Heidelberg, Heidelberg; [4]Else Kroener Fresenius Center for Digital Health, Faculty of Medicine and University Hospital Carl Gustav Carus, TUD Dresden University of Technology, Dresden; [5]Department of Medicine I, Faculty of Medicine and University Hospital Carl Gustav Carus, TUD Dresden University of Technology, Dresden; [6]Medical Oncology Division, National Center for Tumor Diseases (NCT), University Hospital Heidelberg, Heidelberg, Germany

https://doi.org/10.1016/j.esmorw.2024.100078

KI als künftiges Instrumentarium

Infrastruktur und
Energieversorgung
sind in den Perspektiven zu
berücksichtigen.



R ALLGEMEINE ZEITUNG

Unternehmer

26.10.2024 FAZ

tman, Chef des Künstli-
celligenz-Unternehmens
AI, hat im Weißen Haus
n Bau riesiger Rechen-
mit gewaltigem Strom-
die den USA den techni-
vor China sichern helfen
von komplizierten KI-
en. Wie Bloomberg wei-
llte Open AI führenden
iedern eine Analyse vor,
der Großrechenzentren
hen Fortschritt und die
heit herausstellten. Sie
gaben zufolge allerdings
mit einer Leistung von 5
t werden. Ein konventio-
twerk hat eine Leistung
Strom. Die offenbar anvi-
sieben Mega-Rechenzen-
den rund ein Drittel der
Kernenergiekapazität be-

nd versuchen die großen
rnehmen Amazon,
Meta, Microsoft, Oracle
unbekannter Unterneh-
omlieferungen für ihre ge-
nzentren sicherzustellen.
ebetreiber in den USA hat-
ageprognosen für Strom
deutlich nach oben korri-
Planspiele von Open AI
Die Energieberatungsfir-
ies ermittelte aus den ge-
fragepronosen der regio-
iber, dass eine zusätzliche
Gigawatt bis 2028 bereit-
die zusätzliche Nachfrage
lem Rechenzentren für KI,
en und klassische Cloud-
sind der Analyse zufolge
ortlich. Eine klassische
braucht rund ein Zehntel
eine Suche auf einer KI-
ChatGPT erfordert.
s Programm on Open AI,
aren die Technikwelt elekt-
Programmen einen großen
Programme werden mit ge-
mengen gespeist und kön-
nvolle Informationen kon-
verfügbar machen.
Technologieunternehmen
n Energieverbrauch mittel-
utral zu machen. Schon
ie zu den größten Kunden
d Sonnenenergie in den
der strategischen Ausrich-
rauchen die Unternehmen
die rund um die Uhr zu-
liefern. Batterien, die die
on Wind- und Sonnenener-

Fingerzeig: *Sam Altman wirbt für riesige Rechenzentren, um Künstliche Intelligenz auszubauen.*

Sam Altmans großer Wurf

Der Open-AI-Chef will KI gewaltig ausbauen. Die dafür nötigen Rechenzentren brauchen umgerechnet jeweils rund fünf Kernkraftwerke für die Energieversorgung. Ist das machbar?

Von Winand von Petersdorff, Washington

aus dem Kernkra
Pennsylvania ge
konzern Oracle g
Rechenzentrum
Energie aus drei
ken, sogenannte
tors, gespeist w
Bundesstaaten g
kürzlich stillgele
reanimieren oder
aktoren mehr St
genanntes Uprati
Die Unterneh
nach anderen En
investiert Google
Firmen stecken C
von Batterien, di
ge speichern kö
auch wieder aus
Gaskraftwerke zu
Open-AI-Chef
Koalition aus Inv
um die Rechenze
den Ausbau von
gen zu finanziere
Montag schrieb

genutzten Kapazitäten in die Mangelge-
biete geliefert werden. Die Investitionen in

geschlossen hatte. Microsoft garantiert
Constellation die Stromabnahme für 20

BQS
INSTITUT FÜR QUALITÄT
& PATIENTENSICHERHEIT

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

www.bqs.de